

# Ergebnisorientierte Förderung von artenreichem Grünland

## Erfahrungen aus Niedersachsen

Annette Most  
NLWKN, Landesweiter Biotopschutz

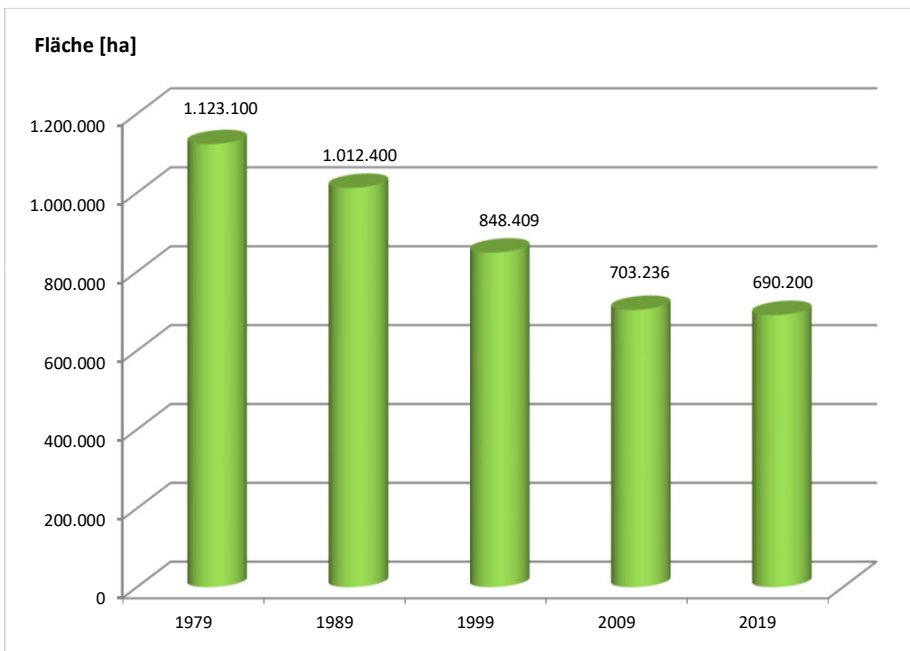
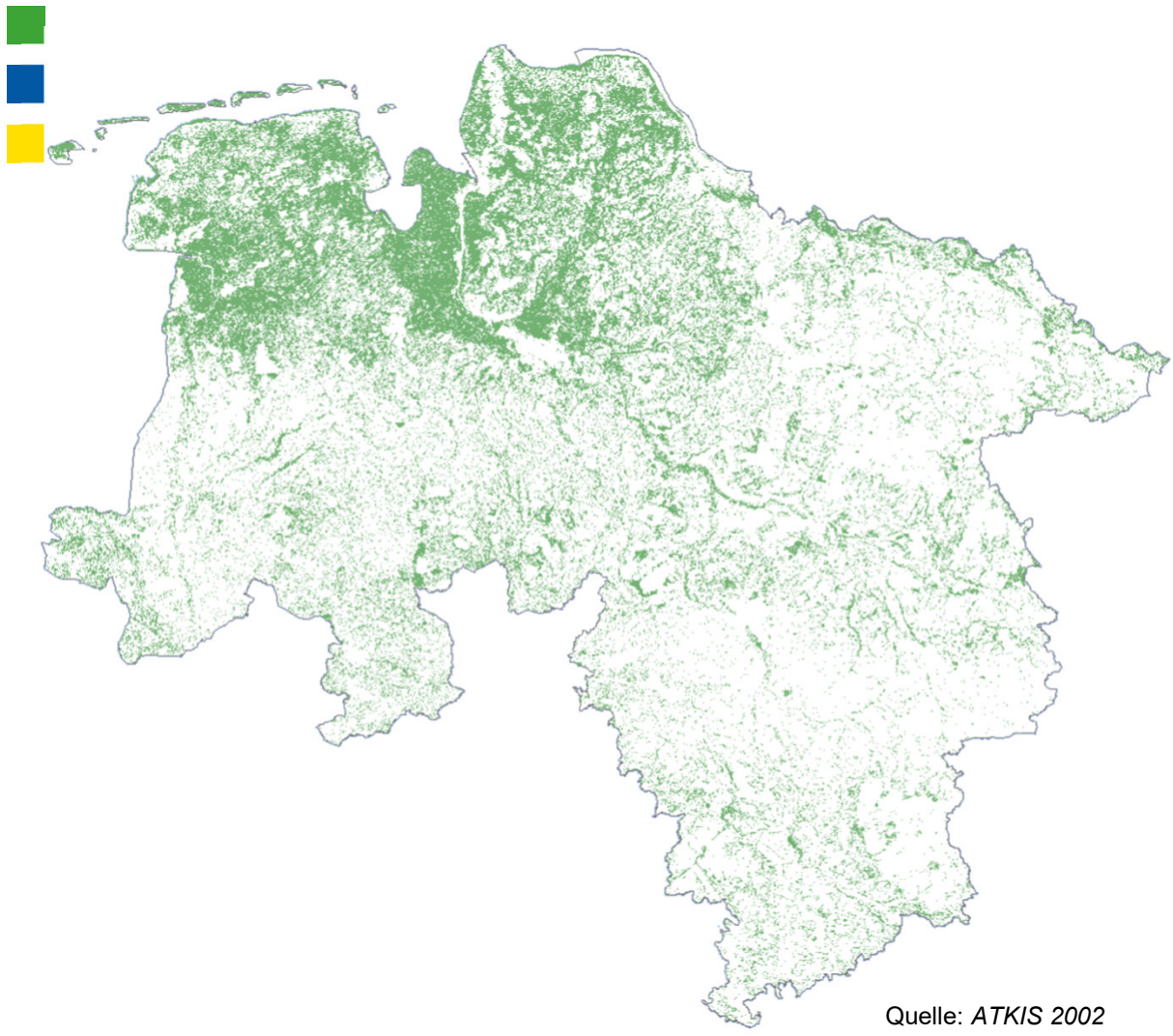
Zukunftswerkstatt TeichLausitz  
am 16. Mai 2024

©NLWKN 2009



# Gliederung

- Übersicht Grünland in Niedersachsen
- Methodenentwicklung für eine ergebnisorientierte Grünlandförderung
- Einführung der ergebnisorientierten Fördermaßnahme
- Aktueller Stand der Förderung und Erfahrungen



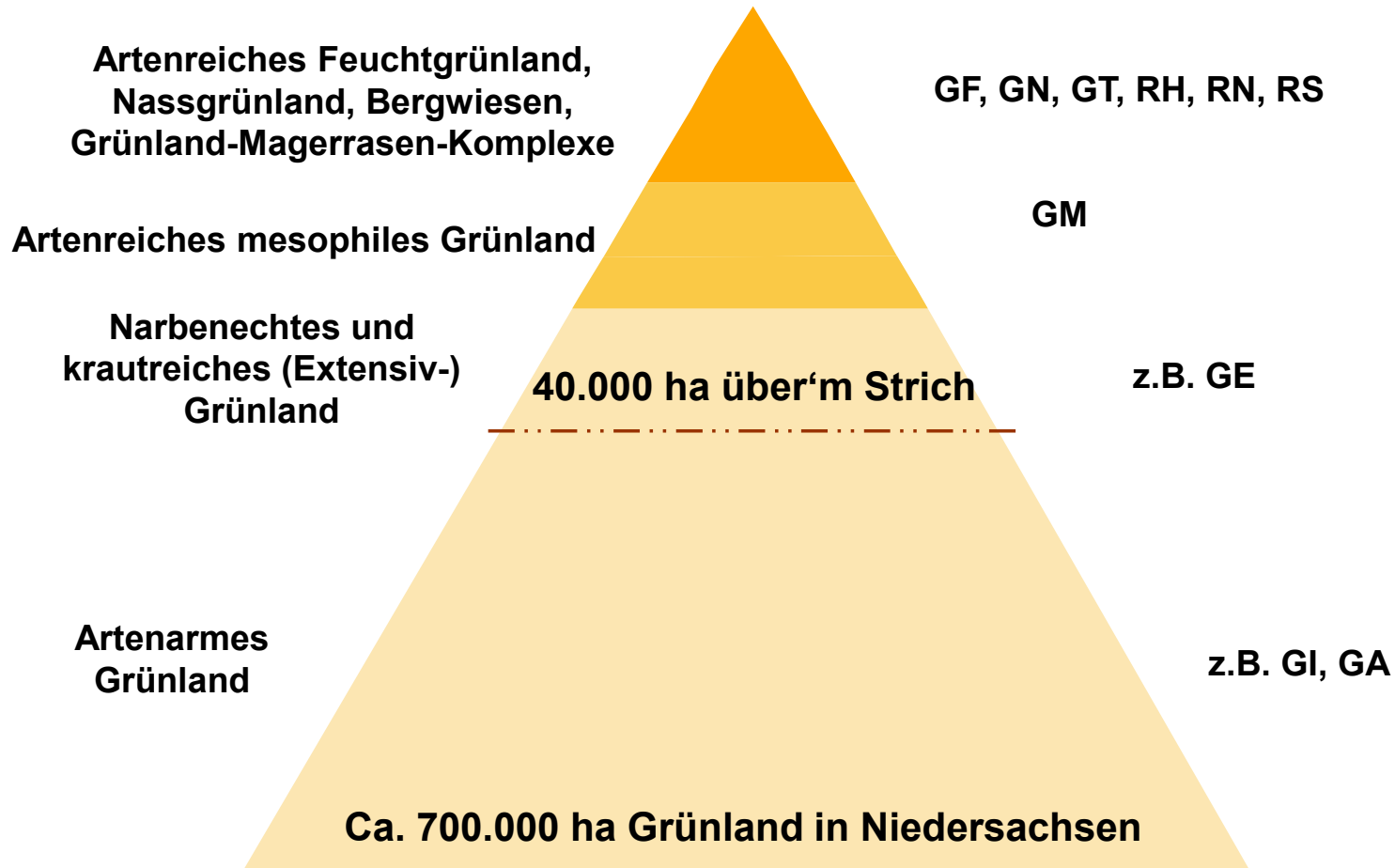
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2020



©NLWKN 2009



## Ziele für Schutz von Flora und Vegetation:



\* Biotoptypen nach DRACHENFELS (2021)  
Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen



### **Allgemeine Ziele der Grünlandförderung:**

Erhaltung artenreicher möglichst standorttypisch ausgeprägter Grünlandbestände

Erhalt von Lebensräumen für typische und seltene Pflanzen und Pflanzengesellschaften  
Wiesenvögel und andere Tiere

### **Entsprechend extensive Bewirtschaftung:**

- Regelmäßige Nutzung ohne zwischenzeitlichen Umbruch
- Keine hohe Düngergaben
- Keine starke Entwässerung
- Kein ganzjährig hohe Viehbesatzdichte
- 1- bis max. 3-malige Schnittnutzung pro Jahr
- Kein großflächiger Einsatz von Pflanzenschutzmitteln



Unterschiedliche Grünlandbestände  
im Außendeich in Nordkehdingen

©NLWKN 2009



## Bisherige Förderung in Niedersachsen

**PROLAND (2000 – 2006)**

**Sämtliche Förderangebote des Landes  
im Grünland waren handlungsorientiert**

### Kooperationsprogramme Naturschutz

Erschwernis-  
ausgleich

Kooperations-  
programm  
Dauergrünland

Kooperations-  
programm  
Feuchtgrün-  
land

Kooperations-  
programm  
Biotoppflege

Kooperations-  
programm  
Biologische  
Vielfalt

## Vorteile der „ergebnisorientierten Honorierung“?



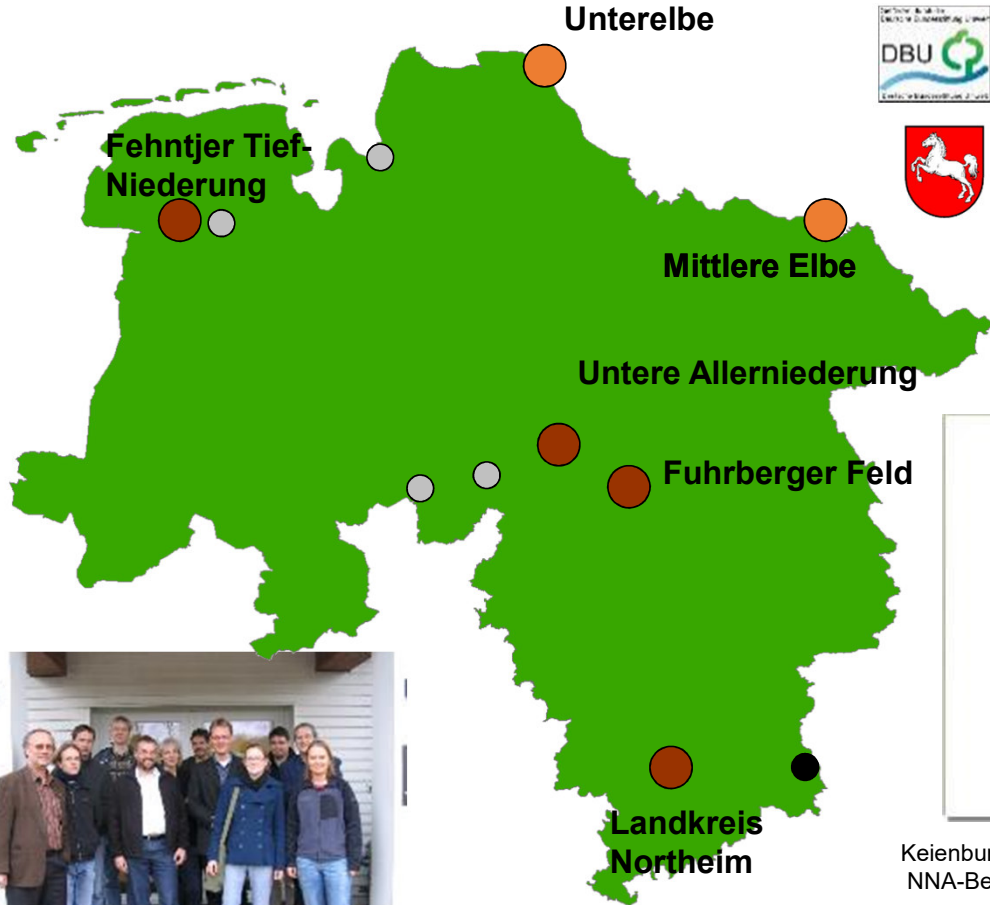
**Fördergeld wird für die wertvollen Grünlandflächen gezahlt**

- **Bessere Lenkung der Förderangebote auf die Flächen mit höherer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz**
- **Fortführung der angepassten Nutzung auf den jeweiligen Flächen**
- **Flexiblere Bewirtschaftung ist möglich**
- **Bessere Vermittlung der Ziele der Maßnahme**
- **Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz**



# Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Ergebnisorientierte Honorierung ökologischer Leistungen im Grünland Nordwestdeutschlands (2004 – 2006)

- **Projektleitung und -koordination**
- Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz  
(T. Keienburg, Prof. J. Prüter)
- Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- mensch & region, Hannover  
(W. Kleine Limberg)
- **Freilanduntersuchungen**
- Universität Bremen  
Institut für Ökologie und Evolutionsbiologie  
(Dr. B. Wittig, Prof. M. Diekmann)
- Hochschule Bremen  
Institut für Umwelt und Biotechnik  
(Prof. D. Zacharias)
- Universität Göttingen  
Forschungs- und Studienzentrum für Landwirtschaft und Umwelt (ZLU)  
(A. Richter gen. Kemmermann, Prof. Isstelstein)
- entera, Hannover, in Koop mit der Univ. Hannover  
(M. Bathke, E. Brahms)



Keienburg, Most, Prüter (2006):  
NNA-Berichte 19. Jg.

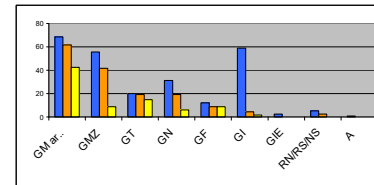
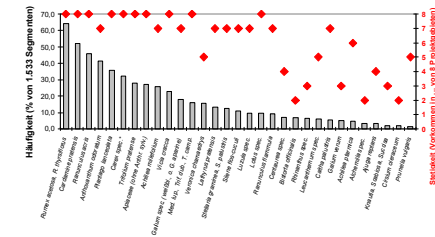


## Ergebnisse des Forschungsprojektes:

- eine einfach anzuwendende und schnell zu erlernende Erfassungsmethode
- auf Basis einer übersichtlichen landesweiten Kennartenliste
- welche es erlaubt förderwürdige artenreiche Grünlandbestände von artenarmen Intensivgrünlandbeständen zu unterscheiden
- unter Berücksichtigung der Vorgaben der ELER-Verordnung (EG-VO 1974/2006) sowie des Bundesdeutschen GAK-Rahmenplanes wurde eine praxistaugliche Methode entwickelt und erprobt.
- Zweistufiges Fördermodell

### Kennartenliste

Kennart/Kennartengruppe	Nr.
Kuckucks-Lichtnelke	1
Sumpfdotterblume	2
Brennender Hahnenfuß	3
Schlangen-Wiesenknöterich	4
Sumpf-Schafgarbe	5
Kohl-Kratzdistel	6
Seggen, Simsen und Strandsimsen *	7
Großer und Straußblütiger Sauerampfer *	8
Gewöhnliches Ruchgras	9
Scharfer Hahnenfuß	10
Wiesen-Schaumkraut	11
Gewöhnliche Schafgarbe	12
Rot-Klee	13
Kleine gelbe Klee-Arten *	14
Gamander-Ehrenpreis	15
Wiesen-Platterbse	16
Vogel-Wicke	17
Kleine Braunelle	18
Spitz-Wegerich	19
Margerite *	20
Kriechender Günsel	21
Flockenblume *	22
Hornklee *	23
Klappertopf *	24
Echtes Labkraut	25
Witwenblume, Skabiose und Teufelsabbiss *	26
Hainsimse *	27
Frauenmantel *	28
Doldengewächse (ohne Wiesen-Kerbel) *	29
Labkraut, weiß blühend (ohne Kletten-Labkraut) *	30
Gras- und Sumpf-Sternmiere *	31
Gelb blühende Korbblütler nur mit Zungenblüten (ohne Gewöhnlichen Löwenzahn)	32



Keienburg, Most, Prüter (2006): NNA-Berichte 19. Jg.

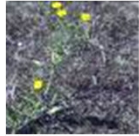


## Grundsätze des entwickelten Förderprogramms:

- **Indikatoren für das artenreiche Grünland sind leicht bestimmbare Blütenpflanzen aus einer vorgegebenen landesweit einheitlichen (überschaubaren) Kennartenliste.**
- **Es geht um die aktuellen Qualität der Fläche welche über einen Zeitraum von fünf Jahren nachzuweisen ist.**  
(Vorgaben der ELER-Verordnung (EG-VO 1974/2006) sowie des bundesdeutschen GAK-Rahmenplanes sind zu berücksichtigen)
- **Einfache und praxistaugliche (d.h. überprüfbare) Erfassungsmethode, die leicht zu erlernen ist und vergleichsweise schnell durchzuführen.**
- **Die einzige Bewirtschaftungsaufgabe ist eine einheitliche Nutzung der Flächen.**

## Die niedersächsische Kennartenliste: 32 Arten(gruppen)

Stand: 2023



**Brennender  
Hahnenfuß**



**Doldengew.  
(o. W.-Kerbel)**



**Echtes  
Labkraut**



**Flocken-  
blume**



**Frauen-  
mantel**



**Gamander-  
Ehrenpreis**



**Gewöhnl.  
Ruchgras**



**Gewöhnliche  
Schafgarbe**



**Gr. u. Straußb.  
Sauerampfer**



**Hainsimse**



**Hornklee**



**Klappertopf**



**Kleine  
Braunelle**



**Kleiner  
gelber Klee**



**Kohl-  
Kratzdistel**



**Kriechender  
Günsel**



**Kuckucks-  
Lichtnelke**



**Labkraut  
(weißblühend)**



**Margerite**



**Rot-Klee**



**Scharfer  
Hahnenfuß**



**Schlangen-  
Wiesenknöterich**



**Seggen**



**Spitz-  
Wegerich**



**Sumpfdotter-  
blume**



**Sumpf-  
Schafgarbe**



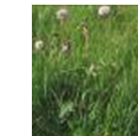
**Vogel-  
Wicke**



**Wiesen-  
Platterbse**



**Wiesen-  
Schaumkraut**



**Witwenbl., Skab.,  
Teufelsabbiss**



**Korblütler  
(gelb nur Zungenblüten)**

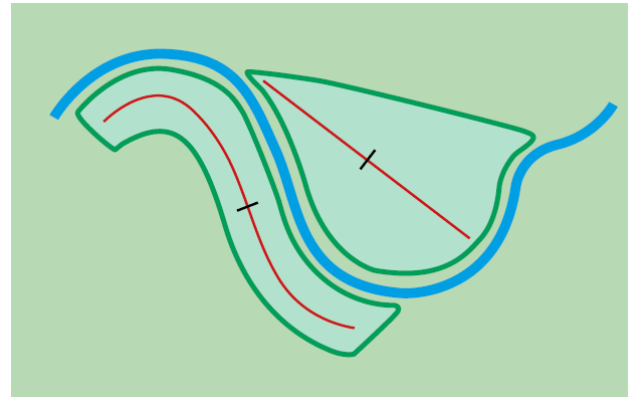
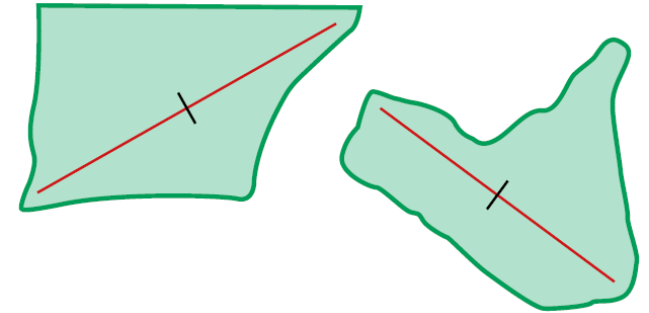
## Methode: Kennartenerfassung













Die Kennarten sind entlang der längst möglichen Gerade zu erfassen, welche die einheitlich genutzte Fläche in zwei etwa gleichgroße Teile teilt.

In jedem Drittel ist die Zahl der Kennarten zu erfassen.

(Bei außergewöhnlichen Flächenzuschnitten kann eine gebogene Linie festgelegt werden.)



# Beispiele für verschiedene Förderstufen

 <p>4</p>	 <p>2</p>	<p>1. Förderstufe: nicht förderfähig                  2. Förderstufe: nicht förderfähig                  3. Förderstufe: nicht förderfähig</p>
 <p>4</p>	 <p>6</p>	<p>1. Förderstufe: förderfähig                  2. Förderstufe: nicht förderfähig                  3. Förderstufe: nicht förderfähig</p>
 <p>7</p>	 <p>6</p>	<p>1. Förderstufe: förderfähig                  2. Förderstufe: förderfähig                  3. Förderstufe: nicht förderfähig</p>
 <p>5</p>	 <p>8</p>	<p>1. Förderstufe: förderfähig                  2. Förderstufe: nicht förderfähig                  3. Förderstufe: nicht förderfähig</p>
 <p>8</p>	 <p>9</p>	<p>1. Förderstufe: förderfähig                  2. Förderstufe: förderfähig                  3. Förderstufe: förderfähig</p>



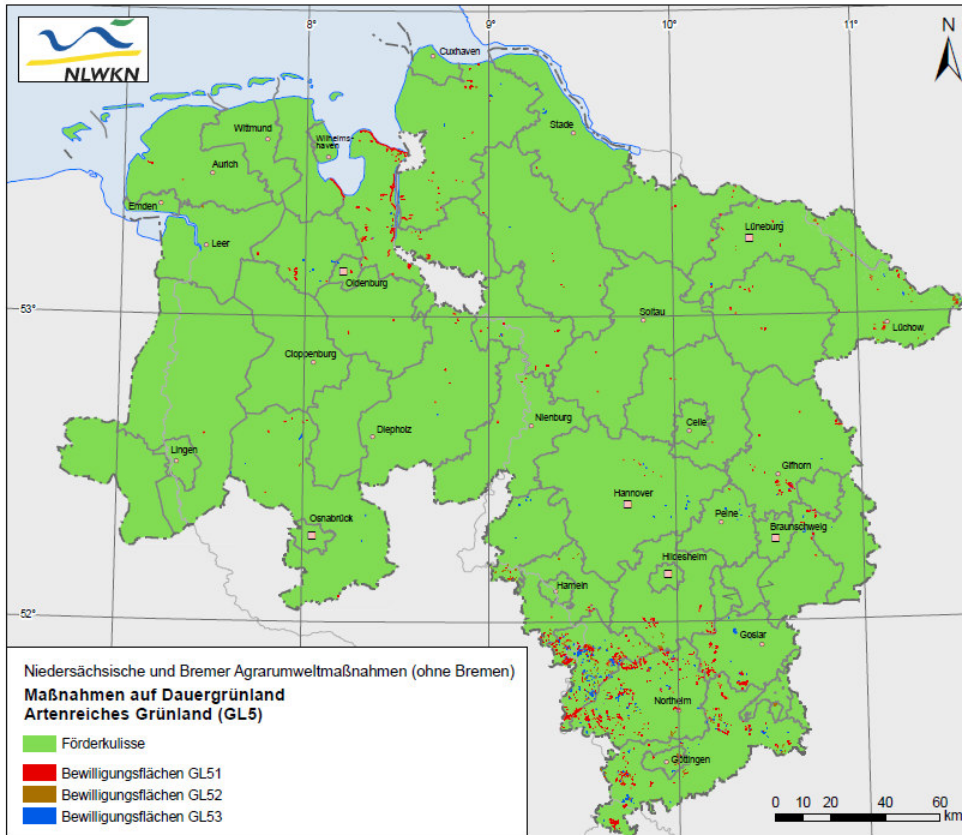
## Folgende Rahmenbedingungen sind erforderlich:

- Regionale Informationsveranstaltungen mit Schulungen sowie Ansprechpartner vor Ort sind eine Voraussetzung für den Erfolg

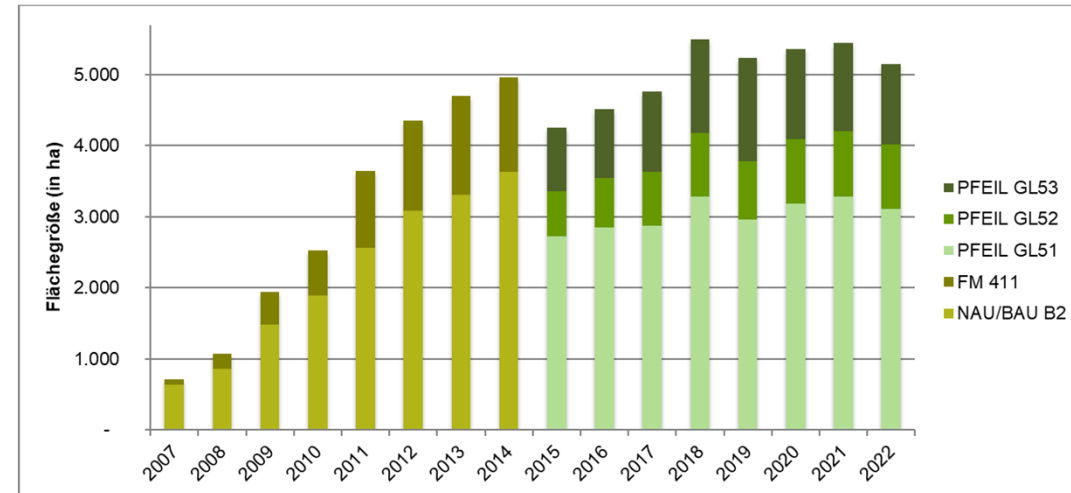


## Grenzen der Methode:

- kein ausreichender Schutz für hochgradig gefährdete Grünlandgesellschaften insbesondere auf nassen bis feuchten Standorte (z.B. Borstgrasrasen) und weiterer stark gefährdeter artenreicher Grünlandbestände (z.B. Bergwiesen)



Stand 2022

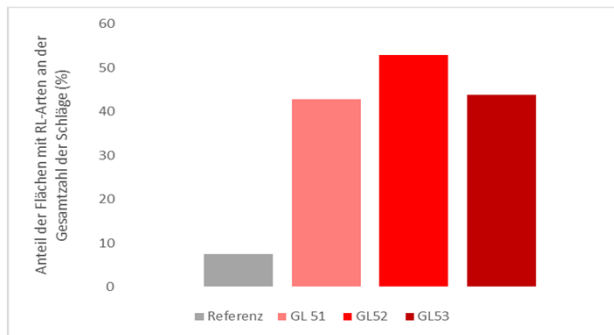
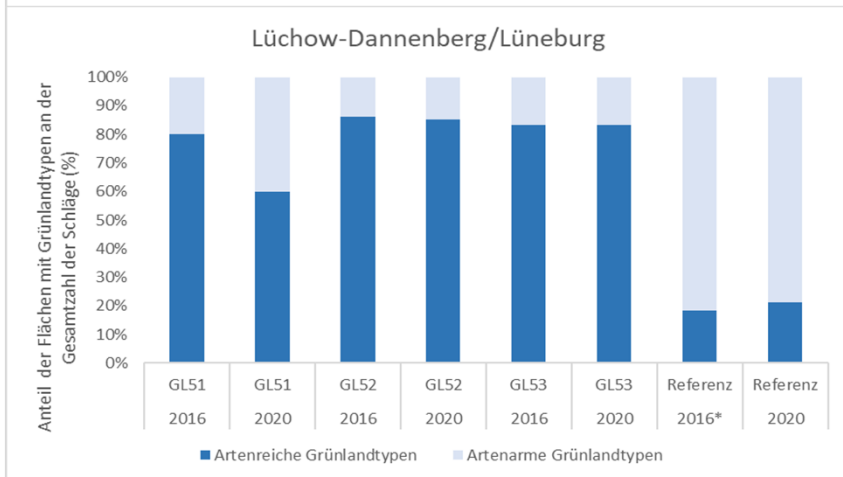
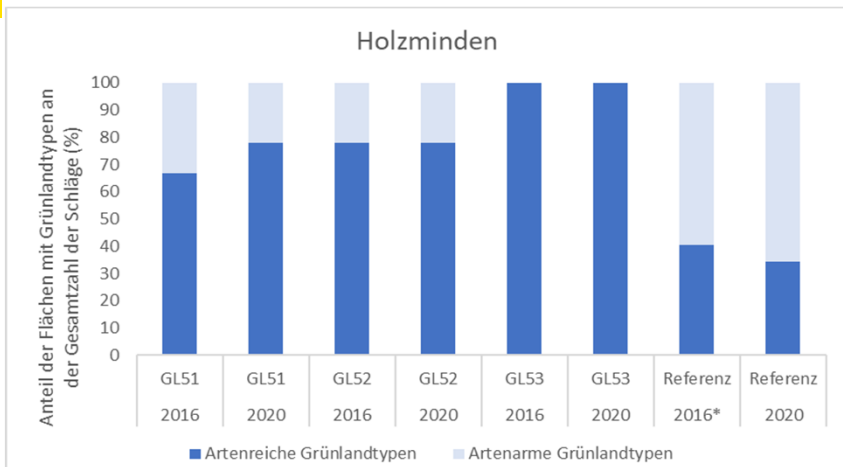


Bezeichnung der Fördermaßnahmen:

- GL5 Artenreiches Grünland
- GL51 Nachweis von 4 Kennarten
- GL52 Nachweis von 6 Kennarten
- GL53 Nachweis von 8 Kennarten



## Ergebnisse der Evaluierung (PFEIL-Förderperiode 2014 – 2022)



Anteil der Flächen mit Vorkommen von Rote Liste Arten

Bezeichnung der Fördermaßnahmen (ergebnisorientiert):

- GL5 Artenreiches Grünland
- GL51 Nachweis von 4 Kennarten
- GL52 Nachweis von 6 Kennarten
- GL53 Nachweis von 8 Kennarten

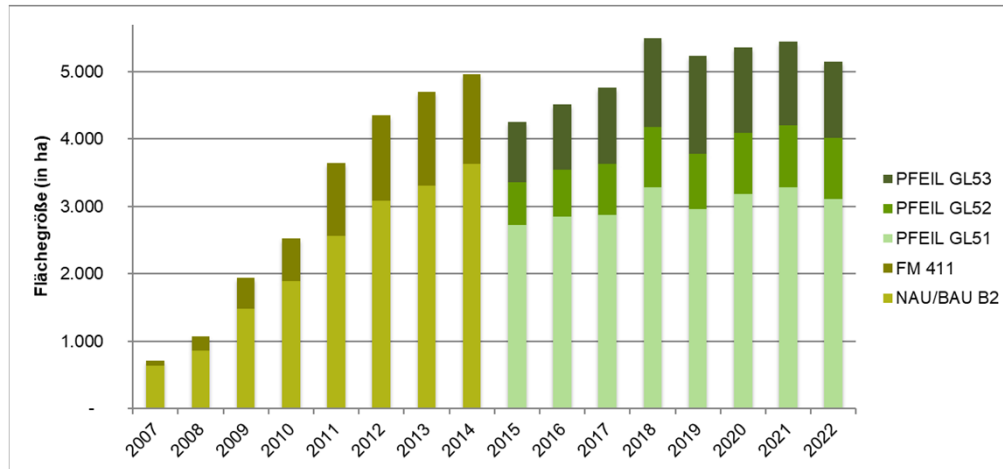
### Vergleich der Bewilligungsflächen mit Flächen ohne Auflagen

Die geförderten Flächen haben einen

- deutlich höheren Anteil artenreicher Biotoptypen
- deutlich höheren Anteil von FFH Lebensraumtypen
- deutlich höheren Anteil gefährdeter Arten
- Vegetationsaufnahmen zeigen in vielen Fällen einen positiven Entwicklungstrend im Vereinbarungszeitraum

Im Vergleich zu handlungsorientierten Fördermaßnahmen haben die ergebnisorientierten Fördermaßnahmen eine sehr hohe Wirkungsstärke (+++)

Quelle: NLWKN (in Vorbereitung): Untersuchungen zur Wirkung der Fördermaßnahmen auf die Biodiversität



### Förderbedingungen bis 2022:

Förderung nur außerhalb von Schutzgebieten mit Bewirtschaftungsauflagen im Grünland

Kennartenliste von 31 Kennarten

ab 2015: 3 Förderstufen

Erfassungsgerade (2 Abschnitte)

Förderprämien: GL51: 190 €/ha, GL52: 220 €, GL53 310 €

### Förderbedingungen ab 2023:

Förderung auch innerhalb von Schutzgebieten und mit handlungsorientierten Maßnahmen  
Kombinierbar

3 Förderstufen

Kennartenliste von 32 Kennarten

Erfassungsgerade (2 Abschnitte)

Pflanzenerkennungs-APPs

Anstieg der Förderprämien:

ÖR 5: 240 €/ha, GN56: 351 €/ha, GN58: 459 €/ha

Die Gesamtflächengröße der Vereinbarungsflächen ist ab 2023 sehr stark angestiegen.



## Erfahrungen mit der Umsetzung der ergebnisorientierten Fördermaßnahmen:

- Das Vorhandensein einer praktikablen Erfassungsmethode ist die Voraussetzung.
- Bei der Einführung ist das Einbeziehen von Vertretern möglichst aller Beteiligten Gruppen und Verbände aus Landwirtschaft, Forschung, Verwaltung zu empfehlen.
- Übersichtliches Schulungs- und Informationsmaterial sind sehr hilfreich.
- Beratung und Betreuung vor Ort sind erforderlich.  
Fachkundige Ansprechpartner in den regionalen Verwaltungen sind vom Vorteil.
- Die Kombinierbarkeit mit anderen bestehenden Fördermaßnahmen ist zu beachten.
- Die Förderkulissen, in denen die Maßnahme angeboten werden, sind von entscheidender Bedeutung.
- **Attraktive Förderprämien sind von entscheidender Bedeutung**



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Informationen zu den aktuellen Fördermaßnahmen:  
[www.nlwkn.niedersachsen.de/klara-artenreiches-gruenland](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/klara-artenreiches-gruenland)

Kontakt: Annette Most  
Mail: [annette.most@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:annette.most@nlwkn.niedersachsen.de)  
Tel.: 0511/3034-3120